



AQUAVOLTA®

H₂-TURBO 2.0

Wasserstoff-Booster
der 6. Generation

AQUAVOLTA



HANDBUCH

von Karl Heinz Asenbaum
Und Dipl. Ing Yasin Akgün
Version 2024/04/01





2 - Was ist AquaVolta®?

- Der Markenbegriff AquaVolta® setzt sich zusammen aus dem lateinischen Begriff für Wasser (Aqua) und dem Namen des Erfinders der Batterie, Alessandro Volta. Er steht für elektroaktiviertes Wasser.
- Ursprünglich sprach man in Deutschland von Elektrolyt-Wasser, später „Aktivwasser“. Im englischen Sprachraum wird es oft als „reduced“, „ionized“ oder „hydrogen-rich“ water bezeichnet.
- Das Kennzeichen von AquaVolta® ist, dass es eine negative elektrische Spannung gegenüber einer Messelektrode aufweist, ein sogenanntes negatives Redoxpotential.
- Je niedriger das Redoxpotential, desto höher ist die Bereitschaft des Wassers, Elektronen abzugeben. Pro 0,018 Volt (18 Millivolt) niedrigerem Redoxpotential verdoppelt sich diese Bereitschaft. AquaVolta® Wasser hat ein um 400 bis 800 Millivolt niedrigeres Redoxpotential als Leitungswasser oder Mineralwasser aus der Flasche.
- Durch seine hohe Bereitschaft Elektronen abzugeben, wird AquaVolta® auch als antioxidatives Wasser bezeichnet. Es wird aber nicht nur von Ärzten zur Therapie eingesetzt, sondern etabliert sich auch aufgrund seines angenehmen Geschmacks als modernes Alltagsgetränk
- Als hauptverantwortlich für die antioxidative Kraft von AquaVolta® gilt aus heutiger wissenschaftlicher Sicht der **Gehalt an gelöstem Wasserstoffgas („dissolved hydrogen“ oder dH_2)**. Um diesen zu verstärken, wurde der AquaVolta® H₂ - Turbo entwickelt. Er spiegelt den Stand der Technik 2023.



3 – TURBO: Die 6. Generation der Wasserstoff-Booster



- Wasserstoffgas, H_2 , wurde von der medizinischen Forschung erst im 21. Jahrhundert als „Gas des Lebens“ erkannt. Wenn es, in Wasser gelöst, getrunken wird, kann dies antioxidative, antientzündliche und antiapoptotische Effekte hervorrufen. In den letzten Jahren rückt auch ein mitohormetischer Effekt in den Fokus, der ähnliche Vorteile wie sportliches Training hat.
- Als man dies zu verstehen begann, entwickelte sich zunächst eine Industrie, die wasserstoffreiches Wasser mit Hochdruck in Aluminium-Dosen oder Beutel presste, wo sich der H_2 Gehalt mehrere Monate lang erhalten ließ. Das ist nicht nur sehr teuer, sondern verursacht auch **große Müllprobleme**.

- Auch Sprudletabletten wurden entwickelt, die wasserstoffreiches Wasser erzeugen konnten. Sie sind aber auf Dauer verhältnismäßig teuer und haben einen säuerlichen Beigeschmack.
- Besonders die europäischen Verbraucher gaben daher einer Do-it-yourself Lösung den Vorzug, für die Karl Heinz Asenbaum in seinem in 7 Sprachen erschienenen Buch „Elektroaktiviertes Wasser“ den Begriff „Wasserstoff-Booster“ prägte. > [PDF-Download-Link zu dem Buch](#)

- Basis der Do-it-yourself Lösungen ist immer die Elektrolyse von Wasser. So funktionieren stationäre Wasserionisierer mit einer Diaphragma-Elektrolyse, während mobile Elektrolysegeräte mit einer sogenannten PEM-Zelle arbeiten, bei der die Elektrolysegase H_2 und O_2 sauber getrennt werden und sich nur der Wasserstoff im Wasser anreichert. Zudem nutzen Booster wie der Aquavolta® H_2 - Turbo Drucksysteme, um möglichst viel H_2 im Wasser zu lösen. In der 6. Boostergeneration ist es nun gelungen die Gasblasen so klein zu halten, dass die Effizienz der Booster bedeutend gesteigert werden konnte.

4 – Immer frischer Wasserstoff (beinahe) freie Wasserauswahl

Ihren H2 Turbo Booster können Sie dank seines langlebigen und großen Akkus immer und überall benutzen.

Wir haben den AquaVolta® H₂ - Turbo Wasserstoff **Booster** so konzipiert, dass Sie nicht auf eine einzige Wassersorte angewiesen sind. Wenn Sie dem unterwegs vorhandenen Leitungswasser nicht vertrauen, können Sie gefiltertes Leitungswasser oder Wasser aus einer Umkehr-Osmose Anlage (RO-Wasser) in Ihren Booster einfüllen.

Sie können den BPA-freien ([Download SGS-Analyse.pdf](#)) Tritan-Behälter auch mit Ihrem bevorzugten Mineralwasser füllen. Es ist sogar möglich, den Tritan-Behälter abzuschrauben und stattdessen eine Mineralwasserflasche mit 30mm - Gewinde (nur Kunststoff-Flaschen!) direkt aufzuschrauben. Ein Adapter für 28mm standard Kunststoff-Flaschen ist auch mitgeliefert.

Wichtig: Das Wasser darf keine Kohlensäure enthalten.

Trinkwasser
Jeder Art

RO-Wasser
tauglich!

Flaschen-
tauglich!



Flaschengewinde-Adapter für
28mm Plastikflaschen
Das Gewinde direkt am H2
Turbo Generator hat 30mm



Kunststoff-Flaschen immer
randvoll befüllen.



Da Flaschen keine
Druckausgleichs-Löcher haben,
ist diese Methode immer zweite
Wahl.

Maximale Produktionszeit:
5 Min. je 240 ml Wasser, also
z.B. 10 Min. für 0,5 Liter.

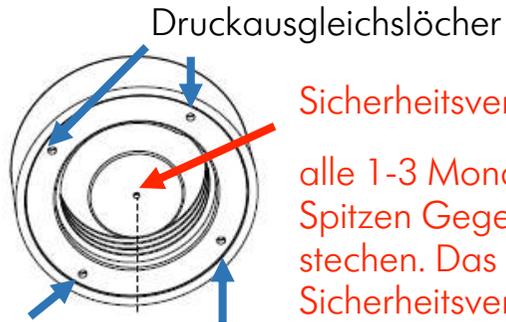
⚠ Bitte NUR Kunststoff-Flaschen
verwenden, da diese dehnbar
sind.

⚠ Glasflaschen für
Sprudelwasser dürfen nicht
verwendet werden, auch wenn
diese für hohe Drücke
ausgelegt sind.



5 – Gerätebeschreibung / Lieferumfang

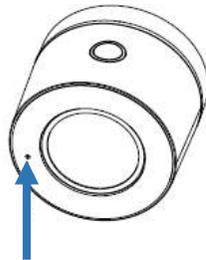
Druckausgleichslöcher in der Schraubkappe nicht blockieren



alle 1-3 Monate mit einem Spitzen Gegenstand hinein stechen. Das löst ggf. das Sicherheitsventil, falls es im Laufe der Zeit blockiert sein sollte.



H₂ - Generator



Kondenswasser-Bohrung im H₂-Generator. Bitte nicht blockieren. Hier können O₂-Gasblasen und aber auch Wasser-Tropfen austreten.

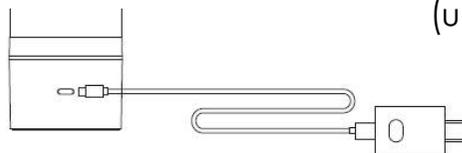
Abschraubbarer 240 ml Produktionsbehälter aus Tritan



Flaschengewinde für 30mm bzw. mit Adapter für 28mm

Ersatz-Dichtungsringe für Deckel (oben)

Ersatz-Dichtungsringe für Sockel (unten)



USB Netzteil mit USB-C Anschluss

6 - Betriebsvorbereitung

1. **Aufbau:** Der H₂ Turbo Booster besteht aus dem H₂-Generator, dem Produktionsgefäß und einem Deckel.
2. **Startvorbereitung:** Öffnen Sie das Produktionsgefäß und entfernen Sie den orangefarbenen Silikonstöpsel. Eventuell vorhandenes Restwasser, das zum Schutz der Membran dient, sollte entsorgt und das Gefäß anschließend mit sauberem Wasser gespült werden.
3. **Langzeitlagerung:** Wird das Gerät eine Woche oder länger nicht verwendet, füllen Sie das Produktionsgefäß mit bis zu 1 cm Wasser, um die Elektrolysezelle zu schützen.
4. **Erstbenutzung:** Vor der ersten Inbetriebnahme das Produktionsgefäß 30 Minuten lang mit Wasser füllen, um die Elektrolysemembran einzuweichen. Anschließend das Wasser entsorgen und das Gerät ist einsatzbereit.
5. **Feuchtigkeitserhalt der Membran:** Achten Sie darauf, dass die Membran im Generator nicht austrocknet
6. **Wassertemperatur:** Das eingefüllte Wasser sollte niemals wärmer als 55°C sein.
7. **Wasserkontakt:** Tauchen Sie das Gerät niemals vollständig in Wasser.



Tägliche Nutzung und Kurzzeitlagerung

Für den täglichen Gebrauch und kürzere Pausen in der Nutzung beachten Sie bitte folgendes:

- Unter einer Woche:** Bei einer Nutzungspause von weniger als einer Woche kann das Gerät leer und mit geschlossenem Deckel aufbewahrt werden.
- Über Nacht vorbereiten:** Optional können Sie das Gerät über Nacht komplett befüllen, die Elektrolyse starten und dann am nächsten Morgen vor dem Trinken erneut für 5 Minuten die Elektrolyse laufen lassen oder direkt trinken.
- Länger als 12 Stunden:** Steht das Gerät länger als 12 Stunden, aber weniger als eine Woche, sollte es vorzugsweise ohne Wasser und mit geschlossenem Deckel gelagert werden.

Sollte die Membran austrocknen, schadet dies nicht ihrer Funktion. Sie muss lediglich erneut eingeweicht werden, ähnlich wie bei der Erstbenutzung, um das Gerät wieder voll einsatzfähig zu machen.

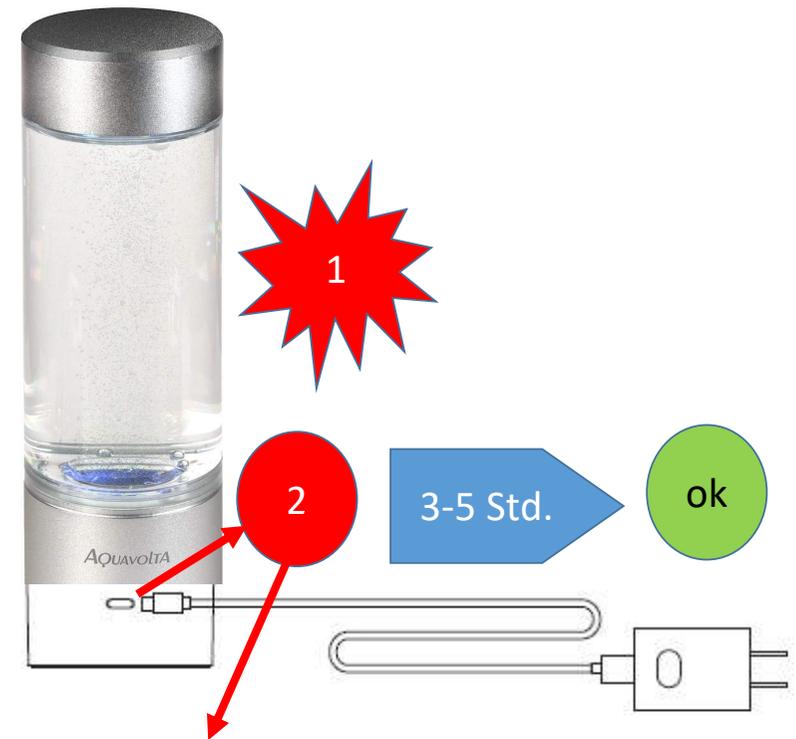
7 - Allgemeine Gebrauchshinweise

- Bedienen Sie das Gerät nur, wenn Sie die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Bevor Sie das Gerät einschalten, muss der Wasserbehälter mit Wasser gefüllt sein. Andernfalls nimmt die PEM Elektrolysezelle Schaden und die Garantieansprüche erlöschen.
- Sie dürfen kein Wasser über 55° C einfüllen.
- Verwenden Sie das Netzgerät nur mit 220 Volt.
- Tragen Sie dafür Sorge, dass Kinder keinen Zugriff auf das Gerät haben.
- Setzen Sie das Gerät nie unter Wasser. Zum Reinigen reicht ein feuchtes Tuch. Benutzen Sie keine chemischen Reinigungsmittel.
- Lassen Sie das Gerät nie fallen.
- Verwenden Sie möglichst kaltes Wasser (unter 30° C)
- Setzen Sie das Gerät keiner direkten Sonnenbestrahlung oder Temperaturen unter 0 oder über 50 Grad C aus.
- Stellen Sie das Gerät nicht in feuchte oder verschmutzte Räume.
- Stellen Sie das Gerät nicht im Freien auf
- Verwenden Sie das Netzteil nicht, wenn es beschädigt ist oder das Kabel geknickt wurde.
- **Nutzen Sie kein Schnelllade-Netzteil** (Power Delivery, PD)
- Stellen Sie keine schweren oder spitzen Gegenstände auf das Netzkabel.
- Fassen Sie keine mit dem Stromnetz verbundenen Teile mit feuchten Fingern an.
- Verwenden Sie nur Wasser in Trinkwasserqualität.
- Sie dürfen **kein kohlenensäurehaltiges Wasser (Sprudelwasser, Sparkling Wasser) benutzen**. Das Gerät könnte dabei explodieren.
- Öffnen Sie weder das Netzteil noch das Basisgerät und unternehmen Sie im Fall eines Defekts keine Reparaturversuche. Trennen Sie das Gerät im Defektfall sofort vom Stromnetz und verständigen Sie Ihren Händler.
- Entsorgen Sie das Gerät nicht im Hausmüll.



8 – Vorbereitung zum Betrieb und Ladevorgang

1. Stellen Sie das Gerät auf einen trockenen flachen Untergrund.
2. Stecken Sie den USB-C Stecker des Netzteils in die Buchse. Vor der ersten Nutzung muss der Akku vollständig aufgeladen werden.
3. Die **LED beginnt rot zu blinken**.
4. Vor dem Erstbetrieb füllen Sie den Glasbehälter mit max. 55° C warmem Wasser, und lassen Sie es mindestens 2 Stunden stehen, um die Membranzelle vollständig zu befeuchten. Zum Schluss erneuern sie nochmal das Wasser und schütteln ca. eine Minute.
5. Danach können Sie das Wasser einfüllen, das Sie mit Wasserstoff anreichern und trinken wollen. **Es sollte nur so viel Wasser eingefüllt werden, dass der Wasserspiegel den Druckdeckel nicht berührt, damit dort kein Wasser eindringt.**
6. **Am Ende des Ladevorgangs leuchtet die LED permanent grün.**
7. Entfernen Sie den Stecker des Netz- und Ladeteils. **Der Generator sollte wegen der Akkuabnutzung möglichst nicht während des Ladevorgangs betrieben werden.**
8. Wenn die **LED während des Betriebs rot zu blinken** beginnt, muss das Netz- und Ladeteil wieder angeschlossen werden, bis der Akku geladen ist.
9. Sollte das Netzteil defekt oder nicht greifbar sein, können Sie auch ein übliches USB-C Netzteil, zum Beispiel für Smartphones verwenden.
10. **Schnellladung (Power Delivery/ PD) NICHT erlaubt.**
11. Der H₂ Turbo Booster kann dauerhaft an eine USB-C-Stromquelle angeschlossen bleiben.



Es ist normal, wenn sich bei der Auslieferung des Geräts etwas Wasser/Feuchtigkeit im Produktionsbehälter befindet, denn die Membrane zwischen den Elektroden sollte stets feucht gehalten werden.

9 – Produktion Wasserstoffwasser

Wichtig: Das Gerät muss mit Wasser gefüllt sein, bevor Sie den Startknopf drücken.

- Drücken Sie den Startknopf für 3 Sekunden. Ein Piepston zeigt den Start an. **Blaues LED-Licht** geht im Generator an und der Schalter leuchtet pink. Sie erkennen die Wasserstoffproduktion an den feinen aufsteigenden Blasen. Der Produktionsvorgang dauert **5 Minuten**.
- Wenn Sie den Startknopf erneut kurz drücken, startet der **10 Min. Betrieb**. Das LED-Licht im Generator leuchtet grün. Der Schalter leuchtet orange.
- Sollte das LED Licht auf **rote Farbe** wechseln und blinken, sollten Sie das Gerät wieder **aufladen**. Beim Ladevorgang leuchtet die LED permanent rot, bis ein grünes Licht die vollständige Ladung anzeigt. Während des Ladevorgangs sollten Sie kein Wasserstoffwasser produzieren, da es langfristig dem Akku schaden kann.
- Jede Produktionsphase endet automatisch. Dies ist erkennbar am Erlöschen der LED und an der gestoppten Blasenbildung. Falls Sie eine laufende Produktion stoppen wollen, drücken Sie den Startknopf erneut 3 Sek.
- Für den **40 Minuten Sonderbetrieb zur Befüllung des [Aquavolta® H2 Rocket Two Stage](#)** drücken Sie den Startknopf während des Betriebsmodus erneut kurz. Das **LED Licht im Generator leuchtet Lila** für 40 Minuten, sofern der Akku ausreichend geladen ist. Der Schalter leuchtet dabei pink.



5 Min Laufzeit 10 Min Laufzeit 40 Min Laufzeit



Einsatz mit dem optionalen [Aquavolta® H2 Rocket Two Stage](#)

Ideale Nutzung des H2 Turbo Boosters mit dem 240 ml Produktionsgefäß:

1. Füllen Sie das Wasser bis knapp unter den Deckel bis zum Start des Gewindes, nach dem Beginn der Verjüngung, schließen Sie es und starten Sie die Elektrolyse.
2. Nach einer Gesamtlaufzeit von 5 Minuten können Sie über 3-4 ppm molekular gelösten Wasserstoff erwarten.
3. Das Wasser kann bis zu 1 Stunde stehen, bevor es konsumiert wird.
4. Füllen Sie bald nach dem Trinken nach und starten Sie den 5-minütigen Elektrolyseprozess erneut.

10 – Reinigung / Gerätehygiene / Entkalkung

Regelmäßige Reinigung ist notwendig, um Kalkablagerungen zu entfernen und die optimale Blasenleistung des Geräts zu erhalten. Sichtbare Kalkspuren oder eine abnehmende Blasenleistung sind Anzeichen dafür, dass eine Reinigung erforderlich ist. Je nach Nutzungsintervalle und vor allem auch dem Mineralgehalt des verwendeten Ausgangswasser sollten Sie den H2 Turbo Booster samt Druckkolben ca. alle 1 bis 3 Monate entkalken.

- Reinigungslösung vorbereiten: Lösen Sie 1 Teelöffel Zitronensäure in Wasser auf und füllen Sie diese Lösung in den Tritanbehälter. Die Füllmenge sollte genau bis zur Verjüngung des Behälters reichen, nicht darüber. Das Wasser sollte den Deckel um ca. 5 mm oder mehr nicht berühren
- Reinigungsprozess starten: Schließen Sie die Schraubkappe und lassen Sie die Zitronensäurelösung 30 Minuten einwirken.
- Falls die Blasenleistung abnimmt, können Sie die Entkalkung mit aktivierter Elektrolyse durchführen. Starten Sie das 5-Minuten-Programm nach dem Hinzufügen der Zitronensäurelösung und lassen Sie die Lösung 30 Minuten einwirken.
- Gründlich ausspülen: Spülen Sie den Behälter mit Deckel und die Elektrode anschließend mehrfach mit warmem Wasser aus.
- Diese Reinigung ist auch aus hygienischen Gründen alle 4-8 Wochen erforderlich.
- Wischen Sie das Geräts außen mit einem feuchten Lappen ab.
- Bei Trübungen, Kratzern oder starker Verschmutzung des Produktionsgefäßes tauschen Sie die Behälter gegen mitgelieferten Ersatzbehälter aus.
- Lagern Sie das Gerät bei Zimmertemperatur und nicht bei direkter Sonneneinstrahlung.

Aquavolta® H ₂ Turbo	Technische Daten
Abmessungen	Durchmesser: 61 mm Höhe: 210mm
Gewicht (leer)	330 g
Gesamtgewicht	1,8 kg
Spannung/Leistung	DC 5V / 2A
Leistungsreserve/Akku	1500 mAh/7,4 V, reicht ca. für 25 Anwendungen (5 Min.) falls voll geladen
Ladezeit	ca. 180 Minuten
Betriebsdauer Akku	ca. 120 Minuten (wasserabhängig)
Netzteil (USB-C)	100-240 V, 50/60 Hz, DC 5V, 2A
Wasserstoffleistung	Abhängig von: Füllstand, Wasser und Zeit ca. 0,6 ppm pro Min mit dem 240 ml Produktionsbehälter
Wassertemperatur	4 bis maximal 55°C
Temperaturbereich	0 bis 40°C

11 – Fehlercheck / Service / Garantie/FAQ (Häufige Fragen)

Bei Fragen zu Ihrem H₂ Turbo Booster empfehlen wir Ihnen, zunächst einen Blick in unsere umfangreiche FAQ zu werfen, die viele gängige Anliegen und Lösungen enthält.

Für Garantieleistungen ist grundsätzlich Ihr Einzelhändler zuständig, besonders wenn es um Zusagen geht, die über die zweijährige gesetzliche Gewährleistung hinausgehen. Bitte prüfen Sie daher zuerst Ihren Kaufbeleg (Rechnung), auf dem alle Garantiezusagen Ihres Händlers vermerkt sein sollten.

Sollten Sie weitere Unterstützung benötigen oder direkten Service vom Aquacentrum wünschen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns sowohl für Serviceanfragen als auch für Fragen zur Garantieabwicklung direkt über unsere Kontaktkanäle.

Wir sind bestrebt, Ihnen stets mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, um eine schnelle Lösung für Ihr Anliegen zu gewährleisten.

Aquavolta® Generalvertrieb und Servicezentrum:

Aquacentrum, Inh. Yasin Akgün, Dipl.-Ing. TU
Münchener Str. 4 a, 85748 Garching bei München
www.aquacentrum.de



Elektro-Altgeräte-Register: WEEE-Reg.-Nr. DE 93599565

AQUAVOLTA®



Aquavolta® ist eine vom Deutschen Patent- und Markenamt sowie von der EUIPO geschützte Wortmarke

1. Wie verwende ich den H₂ Turbo Booster optimal, um hohe Wasserstoffwerte im aufbereiteten Wasser zu erreichen?

1. Füllen Sie das Wasser bis knapp unter den Deckel bis zum Start des Gewindes, nach dem Beginn der Verjüngung, schließen Sie es und starten Sie die Elektrolyse.
2. Nach einer Gesamtlaufzeit von 5 Minuten können Sie über 3-4 ppm molekular gelösten Wasserstoff erwarten.
3. Das Wasser kann bis zu 1 Stunde stehen, bevor es konsumiert wird.
4. Füllen Sie bald nach dem Trinken nach und starten Sie den 5-minütigen Elektrolyseprozess erneut.
5. Wiederholen Sie ab Schritt 1 bei Bedarf.

12 – FAQ (Häufige Fragen)

2. Wie lagere ich den H₂ Turbo Booster bei Nichtnutzung?

Tägliche Nutzung und Kurzzeit- und Langzeitlagerung

Für den täglichen Gebrauch und kürzere Pausen in der Nutzung beachten Sie bitte folgendes:

- Unter einer Woche: Bei einer Nutzungspause von weniger als einer Woche kann das Gerät leer und mit geschlossenem Deckel aufbewahrt werden.
- Über Nacht vorbereiten: Optional können Sie das Gerät über Nacht komplett befüllen, die Elektrolyse starten und dann am nächsten Morgen vor dem Trinken erneut für 5 Minuten die Elektrolyse laufen lassen oder direkt trinken.

Länger als 12 Stunden: Steht das Gerät länger als 12 Stunden, aber weniger als eine Woche, sollte es vorzugsweise ohne Wasser und mit geschlossenem Deckel gelagert werden.

Sollte die Membran austrocknen, schadet dies nicht ihrer Funktion. Sie muss lediglich erneut eingeweicht werden, ähnlich wie bei der Erstbenutzung, um das Gerät wieder voll einsatzfähig zu machen.

3. Ist der H₂ Turbo Booster für alle Wasserarten geeignet?

Ja, der H₂ Turbo Booster ist für alle Wasserarten geeignet, einschließlich Leitungswasser, Umkehrosmose- und destilliertem Wasser. Wichtig ist, dass das Wasser keine Kohlensäure enthält, da sonst der Gasdruck insgesamt zu stark ansteigen könnte.

4. Aus welchem Material bestehen die zum Einsatz gebrachten Elektroden?

Die Elektroden sind aus Titan und wurden mit Platin beschichtet. Die Elektrode Oben, die mit dem Wasser in Kontakt ist, baut Calcium ab, baut sich definitiv nicht ab. Deshalb muss man das Gerät je nach Nutzung alle 4 -12 Wochen mit Zitronensäure entkalken.

13 – FAQ (Häufige Fragen)

5. Was sollte ich tun, wenn der Booster undicht ist?

1. Typische Ursache: Überprüfung der Undichtigkeit

- **Lokalisierung der Undichtigkeit:** Ermitteln Sie zuerst, wo die Undichtigkeit auftritt. Konzentrieren Sie sich dabei besonders auf die Verbindung zwischen dem Produktionsbehälter und dem Generator.
- **Austausch des Behälters:** Sollte die Undichtigkeit an dieser Verbindungsstelle festgestellt werden, ersetzen Sie den Produktionsbehälter umgehend mit einem der mitgelieferten Ersatzbehälter.

2. Sehr seltene Ursache: Fokussierte Überprüfung der Dichtung

- **Gezielte Inspektion:** Untersuchen Sie die Dichtung am Generator nur dann gründlich, wenn eine Undichtigkeit festgestellt wird oder Sie einen Defekt vermuten. Da ein Defekt an der Dichtung sehr selten ist, ist eine routinemäßige Ersetzung normalerweise nicht notwendig.
- **Zielgerichteter Austausch:** Ersetzen Sie die Dichtung ausschließlich, wenn tatsächliche Beschädigungen erkennbar sind. Wenn ein Defekt an der Dichtung vorliegt, verwenden Sie die mitgelieferte Ersatzdichtung für den Austausch. Achten Sie darauf, dass die neue Dichtung korrekt eingesetzt ist, um die optimale Funktionstüchtigkeit des Boosters sicherzustellen.

Kontaktieren Sie bei weiteren Problemen das Aquacentrum: Falls keine der Lösungen hilft, kontaktieren Sie den Hersteller direkt per E-Mail unter service@aquacentrum.de oder unter der H₂ Turbo Booster Hotline: +4989416117992

6. Warum sind im Paket 4 Ersatzflaschen bzw. Druckkolben enthalten?

Die beigefügten Ersatzflaschen sind Reserve-Hochdruckflaschen. Mit der Zeit kann eine Flasche undicht werden, erkennbar an Wasseraustritt zwischen Flasche und H₂-Generator.

Außerdem können Flaschen Kratzer bekommen. Die Ersatzflaschen gewährleisten eine ununterbrochene Nutzung des H₂ Turbo Boosters.

14 – FAQ (Häufige Fragen)

7. Wie und warum reinige ich den Produktionsbehälter und die Elektroden des H₂ Turbo Boosters bei Kalkablagerungen?

Regelmäßige Reinigung ist notwendig, um Kalkablagerungen zu entfernen und die optimale Blasenleistung des Geräts zu erhalten. Sichtbare Kalkspuren oder eine abnehmende Blasenleistung sind Anzeichen dafür, dass eine Reinigung erforderlich ist. Je nach Nutzungsintervalle und vor allem auch dem Mineralgehalt des verwendeten Ausgangswasser sollten Sie den H₂ Turbo Booster samt Druckkolben ca. alle 1 bis 3 Monate entkalken.

- **Reinigungslösung vorbereiten:** Lösen Sie 1 Teelöffel Zitronensäure in Wasser auf und füllen Sie diese Lösung in den Produktionsbehälter. Die Füllmenge sollte genau bis zur Verjüngung des Behälters reichen, nicht darüber. Das Wasser sollte den Deckel um ca. 5 mm oder mehr nicht berühren
- **Reinigungsprozess starten:** Schließen Sie die Schraubkappe und lassen Sie die Zitronensäurelösung 30 Minuten einwirken.
- **Falls die Blasenleistung abnimmt,** können Sie die Entkalkung mit aktivierter Elektrolyse durchführen. Starten Sie das 5-Minuten-Programm nach dem Hinzufügen der Zitronensäurelösung und lassen Sie die Lösung 30 Minuten einwirken.
- **Gründlich ausspülen:** Spülen Sie den Behälter mit Deckel und die Elektrode anschließend mehrfach mit warmem Wasser aus.
- **Behälter füllen und Programm starten:** Füllen Sie den Behälter bis zum Rand mit Wasser, schrauben Sie den Deckel drauf und führen Sie das 10-Minuten-Programm durch. Während dieses Vorgangs werden Wassertropfen am Deckel austreten, was das Sicherheitsventil im Deckel spült.

8. Wie führe ich eine gründliche Reinigung des Sicherheitsventils im Deckel durch?

Die beigegefügte Ersatz Produktionsbehälter sind Reserve-Hochdruckflaschen. Mit der Zeit kann eine Flasche undicht werden, erkennbar an Wasseraustritt zwischen Flasche und H₂-Generator.

Außerdem können Flaschen Kratzer bekommen. Die Ersatzbehälter gewährleisten eine ununterbrochene Nutzung des H₂ Turbo Boosters.

15 – FAQ (Häufige Fragen)

9. Warum leuchtet die LED am H₂ Turbo Booster nicht?

1. **Überprüfen des Akkus:** Kontrollieren Sie, ob der Akku des Boosters vollständig geladen ist. Wenn der Akku leer ist, verbinden Sie den Booster mit dem mitgelieferten USB-C-Kabel, um ihn aufzuladen. Warten Sie, bis der Ladevorgang abgeschlossen ist, und prüfen Sie dann erneut, ob die LED leuchtet.

2. **Überprüfung des Ladezubehörs:** Untersuchen Sie, ob möglicherweise ein Defekt am Ladekabel oder am Netzteil vorliegt. Testen Sie den Ladevorgang mit einem anderen USB-C-Kabel und einem anderen Netzteil, um festzustellen, ob das Problem dadurch behoben wird.

Hinweis: Vermeiden Sie die Verwendung von Schnelllade-Netzteilen oder Schnelllade-USB-C-Kabeln, da diese mit dem Booster inkompatibel sein könnten und die Funktionalität beeinträchtigen.

Abschließender Schritt: Sollte die LED nach Überprüfung des Akkus und des Ladezubehörs immer noch nicht leuchten, könnte ein tiefergehendes technisches Problem vorliegen. Kontaktieren Sie für weiterführende Unterstützung den Kundenservice unter service@aquacentrum.de oder nutzen Sie die Turbo-Hotline: +4989416117992.

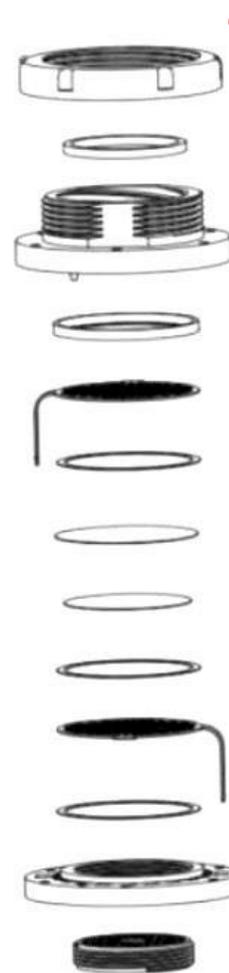
10. Kann der H₂-Generator auch mit größeren Flaschen verwendet werden?

Ja, aber es gibt spezifische Anweisungen dafür. Um den Booster mit einer Kunststoffflasche zu verwenden (**Hinweis: Glasflaschen sind aufgrund möglicher unkontrollierten Druckaufbaus nicht erlaubt**), folgen Sie diesen Schritten:

1. Schrauben Sie den mitgelieferten Adapter auf die Flasche.
2. Füllen Sie die Flasche randvoll mit Wasser.
3. Schrauben Sie den Booster als „Deckel“ auf die Flasche und stellen Sie ihn auf den H₂ Turbo Booster.
4. Lassen Sie das Gerät etwa 10-15 Minuten pro halbem Liter Wasser laufen. Achten Sie darauf, dass sich kein übermäßiger Druck aufbaut. Fühlen Sie den Druck regelmäßig, um sicherzustellen, dass er vergleichbar mit dem Druck in einem Fahrradreifen ist.
5. Effizienter und einfacher ist die Verwendung des mitgelieferten 250 ml Druckkolbens mit Überdruckventil..



Explosionszeichnung Elektrolyse-Zelle (PEM)



Bitte notieren Sie hier die Seriennummer für Rückfragen beim Service. Sie finden diese an der Unterseite Ihres H₂-Generators.

Ihre Seriennummer: